

Arbeiten auf Bohrplatz „Hofwiese 1“ verlaufen planmäßig

Heidelberg/Graben-Neudorf – Die Arbeiten auf dem zukünftigen Bohrplatz der Firma Rhein Petroleum im Kammerforst bei Graben-Neudorf schreiten planmäßig voran. In den vergangenen Tagen wurde die Anfahrt zum Platz von der alten B35 her optimiert und mit dem Einrichten des etwa ein Hektar großen Bohrplatzes begonnen. Unter anderem wurde das Standrohr für die Bohrung gesetzt, innerhalb dessen später teleskopartig mit immer enger werdenden Rohren in die Tiefe gebohrt wird. Das Standrohr bildet gewissermaßen die Mündung der Bohrung.

In den kommenden Tagen wird nun das Fundament gebaut, auf dem im Sommer die Bohranlage stehen wird. Voraussichtlich Mitte Juni soll die Anlage aufgebaut werden, die während der eigentlichen Bohrzeit von vier bis sechs Wochen zu sehen sein wird. Nach der Bohrung wird die rund 35 Meter hohe Anlage wieder abtransportiert.

Wie berichtet, überprüft das Heidelberger Unternehmen Rhein Petroleum mit einer „Hofwiese 1“ benannten Probebohrung, ob es in einer Tiefe zwischen 1.200 und 1.800 Metern Erdöl gibt. Während der Probebohrung wird Rhein Petroleum einen Tag der offenen Tür veranstalten, damit sich die Bevölkerung aus erster Hand über die Arbeiten und die angewandte Technik informieren kann.

Vor rund vier Jahren hat Rhein Petroleum über seismische Messungen flächendeckend den Untergrund in der Region untersucht und bei der Analyse der gewonnenen Daten vielversprechende Hinweise gewonnen, dass sich bei Graben-Neudorf heimisches Erdöl befinden könnte. Ob es tatsächlich Erdöl im Untergrund gibt, kann letztlich nur eine Probebohrung nachweisen.

Heidelberg, 11.05.2016

Pressekontakt:
Gernsbeck Kommunikation
Marcus Gernsbeck
Tel.: +49 7221 398 66-11
E-Mail: gernsbeck@gernsbeck-kommunikation.de

Über die Rhein Petroleum GmbH

Die Rhein Petroleum GmbH ist ein junges Unternehmen, das sich mit viel Erfahrung und unter Anwendung moderner Technologien auf die umweltgerechte Wiedererschließung und Erweiterung einheimischer Erdöl- und Erdgasfelder insbesondere im Oberrheintal und Alpenvorland spezialisiert. Gesellschafter sind Tulip Oil Holding (90%) aus den Niederlanden und die Deutsche Rohstoff AG (10%) aus Heidelberg.